

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Kurtze jedoch nützliche Unterweisung/ Wie bey jetzigen gefährlichen ansteckenden Kranckheiten ein jeder so wohl Armer/ als Reicher/ für solche sich schützen/ und in Falle der Noth/ auch davon wieder ...

Gercke, Johann

Brandenburg, 1709

VD18 13147870

[Einleitung]

urn:nbn:de:gbv:45:1-17517



J. N. J.

Dennach der höchste GOTT aus gerechtem Gerichte wegen der Bosheit und Sünden der Menschen in diesem und vorigem Jahre einige Dörter in Teutschland mit schweren Kranckheiten / als Nothe Ruhr / Fleckfieber / Haupt-Kranckheiten / ja mit der Peste selbst heimgesuchet / welche unsern Gränzen täglich näher kömmt / und daher zu besorgen / daß auch dieser und andere benachbarte Dörter damit nicht verschonet bleiben möchten / wie man dann davon liest / daß jeho für Hundert Jahren Anno 1609. 1610. 1611. die Pest in ganz Teutschland sehr gehäuset / und weilen aus denen Historien bekannt / daß in allen Seculis oder Jahr- Hundert etwas Veränderliches in der Welt vorgegangen / so hat billig auch eine jegliche / so wohl Untere als Obere und Hohe Landes Obrigkeit dahin zu sehen / wie denen Unterthanen hierüber am besten / so wohl präservative als curative bey Zeiten / und in Zeit der Noth geholffen / und dem Ubel durch gute Anstalten nebst einem andächtigen Gebet zu GOTT / in wahrer Busse und Bekehrung / und durch gute Medicamenta vorgebauet werde / wie man dann davon liest / daß der Hippocrates, ein Heydnischer Medicus, durch gute Anstalten ganz Griechenland (als an welchen Dörtern ein solcher Gift oder Pest- Seuche viel penetranter als in denen kalten Ländern) davon befreyet / was solte dann wohl nicht geschehen können in unsern kalten Ländern / wann bey Zeiten gute Verfassungen dagegen gemacht werden ; Wiewohl leicht zu ermessen / daß in denen heissen Ländern der Pestilentialischer Gift viele subtiler als in denen Mitternachtigen und kalten Ländern / daher jener viel eher als dieser kan wieder gedämpffet

pffet werden / aus Ursach / weilen derselbe von sich selbst bald wieder-
 umb verschwinden kan / und die Historien darthun / daß in Egypten/
 wo nicht öfter / dennoch alle 7. Jahr eine Peste wegen der grossen
 Hitze und dardurch entstehende Fäulung / sich einfinde / welche aber
 durch einen gewissen kühlen und feuchten Wind wieder vertrieben
 wird / welches auch die Erfahrung bezeuget hat / daß wann eine sol-
 che Contagion in Ungarn instanden / solche wol einen Strich in
 Teutschland gethan / aber doch bald wieder auffgehört ; Hingegen /
 wann die Contagion aus denen Mitternächtigen Dertern kommt
 als in welchen der Giff dick in einander von der kalten Luft ge-
 presset / und hernach in Teutschland / als an welchen Dertern die Luft
 wärmer und subtiler / transportirt worden / der Giff sich viel weiter
 ausgedähnet und fast durch ganz Teutschland gangen / wie solches
 die Erfahrung zum öftern gegeben. Und weilen man dann jeko
 auch dieser wegen in Sorgen stehen muß / daß jeko noch in denen käl-
 teren Dertern sich auffhaltende Seuche / auch sich bis hirher und wei-
 ter / wann der erzürnete Gott unser tägliches Gebet nicht erhöret /
 und diese Plage abwendet / sich ausbreiten möchte / so habe der Ar-
 muth dieses Orts zum Besten mit Gutachten E. E. Rahts der
 Neu Stadt Brandenburg diese geringe information und Unterricht
 wie sich ein armer Mensch mit wenigen Kosten / so viel als der Höch-
 ste Gott nicht über einen jeden in particular disponiren wird / für
 der Contagion, durch Gottes Gnade bewehren / und auch in Falle
 der Noth davon selber wieder / wann er solte angestochen werden /
 helfen könne.

Cap. I.

Ich wil nun der Kürze halber nicht anführen / was die Pest
 eigentlich sey / weilen solches schon von andern geschehen / noch worin
 ihre Krafft bestehe / wie sie wircke / noch wie sie von einem Orte an
 den andern / und durch welche Waaren solche könne fortgebracht
 werden / weilen die Hohe Landes Obrigkeit darin allbereit gute
 Anstaltungen gemacht / nur dieses wil erwehnen / daß auch durch die
 Material- und Apothecker - Waaren solche könne fortgebracht werden

